

Niederschrift

über die 47. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **17.03.2009**, 17:33 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Klaus Bleckmann, Joachim Brüning, Margret Ehring, Sybille Engelbart bis 19.20 Uhr (TOP 5.3 der öffentlichen Sitzung), Erika Gericke, Silvia Peitz, Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Tobias Bünger, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Dr. Stephan Nonhoff, Ortwin Scheffler, Rudolf Winter bis 19.06 Uhr (TOP 5.3 der öffentlichen Sitzung)

von der FDP

Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Michael Heß

Vertreter des Jugendforums

Jannis Ording

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Klaus Inkrott, Claudia Lahn, Andreas Leifken, Frank Möller, Veit Muddemann, Bernd Niewind, Marion Philipp, Andreas Pott, Michael Stuckenholtz

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

Es fehlten:

Dirk Nolte, Silke Rommel

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 47. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 17.03.2009

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Berichte |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 4.1. Beleuchtungstypen in der Altstadt |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 4.2. Lärmsanierung an Schienenwegen |
| <u>V/0133/2009</u>
III | 4.3. Planungs-, bau- und immissionsschutzrechtliche Situation im Bereich Stadthafen I |
| <u>V/0134/2009</u>
III | 4.4. Verkehrssicherheitsmaßnahmen LSA Grevener Str./ York-Ring |
| <u>V/0105/2009</u>
V | 4.5. Mobilfunksendeanlage in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-Mitte |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0145/2009</u>
OB | 5.1. Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägervertreters für die städtische Kindertageseinrichtung "Am Inselbogen", Gut Insel 24 |
| <u>V/0081/2009</u>
III | 5.2. Meßkamp - Verbesserung der Querungsmöglichkeit in Höhe Einmündung Salzmannstraße |
| <u>V/0139/2009</u>
III | 5.3. Umgestaltung des Innenhofs an der Beginengasse
- Planungs- und Baubeschluss - |

V/0142/2009
III

- 5.4. Ausbau und Sanierung der Lütke Gasse
- Planungs- und Baubeschluss -

6. Anhörungen

V/0137/2009
V/0137/2009/1
II

- 6.1. Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel des Bundes in der Stadt Münster und Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

V/0152/2009
OB

- 6.2. Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes, Änderung der Zuständigkeitsordnung und Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

V/0013/2009
I

- 6.3. 1. Änderung der Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster
Antrag an den Rat Nr. ABV/0002/2008 in der Bezirksvertretung Münster-Nord

V/0123/2009
I

- 6.4. Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, im Stadtbezirk Münster-Hiltrup und im Stadtbezirk Münster-Nord

V/0110/2009
V/0110/2009/1
II

- 6.5. Erneuerung der Beleuchtung im Stadtmuseum
Errichtungsbeschluss

V/0091/2009
V

- 6.6. Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule, Schulhof und Spielplatz
- Planungs- und Baubeschluss -

V/0173/2009
IV

- 6.7. Verlegung einer Gedenktafel zur Erinnerung an die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten 1933 in Münster

7. Anregungen/Anträge und Anfragen

A-M/0002/2009
III

- 7.1. Planung von Fahrradabstellplätzen im Bereich des Landesmuseums voranbringen
- SPD-Fraktion -

AFM/0002/2009
I

- 7.2. Fahrzeuge auf dem Adolph-Kolping-Platz
- Herr Scheffler (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) -

AFM/0003/2009
I

- 7.3. Sondernutzung und Außenbestuhlung in der Innenstadt
- Herr Scheffler (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) -

AFM/0004/2009
V

- 7.4. Folgen des sog. Flashmob auf dem Ludgeriplatz am 27.02.2009
- Herr Heß (UWG-MS) -

	8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>A-M/0001/2009</u> V	8.1. Umgestaltung des Nordplatzes voranbringen - SPD-Fraktion -
<u>AFM/0029/2008</u> V	8.2. Bänke entlang des Dortmund-Ems-Kanals - Herr Winter (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) -
<u>AFM/0032/2008</u> II	8.3. Vermüllung und Kontamination, Am Hawerkamp 31 - Herr Heß (UWG-MS) -
	9. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	10. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.33 Uhr die 47. öffentliche Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Herr **Lembeck** erklärte, die Fraktionsvorsitzenden und fraktionslosen Einzelmitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte hätten sich bereits im Vorfeld der Sitzung darüber geeinigt, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei: 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 6.2 und 6.5.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Die Stellungnahmen zu den Anfragen AFM/0002/2009 „Fahrzeuge auf dem Adolph-Kolping-Platz“ und AFM/0003/2009 „Sondernutzung und Außenbestuhlung in der Innenstadt“ sind nach dem Versand der Tagesordnung eingegangen und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden. Er fragte, ob die Stellungnahmen in der heutigen oder der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte beraten werden sollen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte einigten sich darauf, beide Stellungnahmen in der nächsten Sitzung für die Tagesordnung vorzusehen.
- Die Stellungnahme zur Anfrage AFM/00030/2008 „Fahrradparken in der Innenstadt, Parken der Radfahrer und Außengastronomie“ ist kurz vor der Sitzung eingegangen und wird noch an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt. Er schlug vor, die Stellungnahme für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte vorzusehen. Es erhob sich kein Widerspruch.

- Weitere Termine zur Kinderbeteiligung bei der Sanierung von Spielplätzen sind der 25.03.2009 (Spielplatz Dunantstraße) und der 26.03.2009 (Spielplatz Jahnstraße) jeweils um 16.00 Uhr. Diese Termine sind bereits in einem an alle Mitglieder versandten Schreiben des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien mitgeteilt worden.
- Zur Anregung gem. § 24 GO NRW lfd. Nr. 88/2008 „Sperrung der Gasselstiege für den motorisierten Verkehr zwischen Beginn des Neubaugebietes und der Einmündung Koburger Weg“ teilt das Ordnungsamt mit Schreiben vom 11.03.2009 mit:

„... Hier besteht bereits durch Verkehrszeichen 260 StVO (Verbot für Kraftfahrzeuge, Motorräder etc.) mit Zusatz „Anlieger und Mofas frei“ eine Verkehrsregelung zur Unterbindung des Kfz-Durchgangsverkehrs. Die Anregung wurde von den Fachämtern mit dem Ergebnis geprüft, dass eine bauliche Sperrung durch Sperrpfosten möglich und sinnvoll ist...“

Herr Lembeck ergänzte, dass die vorgesehenen Sperrungen aus Richtung Norden kommend hinter dem Gewerbebetrieb (Spedition) und aus Richtung Süden kommend hinter dem Abzweig zum Koburger Weg erfolgen sollen. Das Schreiben wird noch an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.

- Die frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretungen werden mit Ausnahme der Mittel für die Sanierung der Spielplätze über die Produktgruppe 0101 durch die jeweilige Bezirksverwaltung bewirtschaftet. Dies gilt auch für die Mittel für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und die Mittel für die Aufstellung und Unterhaltungskosten der Bank am Prozessionsweg.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Es lagen keine Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Beleuchtungstypen in der Altstadt

Herr **Stuckenholz** gab anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über die verschiedenen Leuchtentypen in Münster und ihre Standorte. Er erklärte, die ca. 150-200 Kugel-Leuchten in den Einkaufsstraßen und auf dem Domplatz seien abgängig und sollen daher in den Jahren 2009 und 2010 ersetzt werden. Ferner erläuterte er das Auswahlverfahren und wies darauf hin, dass die von der Verwaltung für die Einkaufsstraßen favorisierte Leuchte der Fa. Schreder am Aegidiimarkt als Muster aufgestellt worden sei und schlug den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte vor, diese zu besichtigen. Für den Domplatz werde es ein separates Auswahlverfahren geben. Herr **Stuckenholz** kündigte an, dass eine entsprechende Vorlage über die Auswahl des neuen Beleuchtungstyps voraussichtlich am 28.04.2009 im Beirat für Stadtgestaltung beraten, am 29.04.2009 der Kaufmannschaft vorgestellt und am 05.05.2009 in der Bezirksvertretung Münster-Mitte entschieden werden soll.

Im Übrigen beantwortete Herr **Stuckenholz** zahlreiche kritische Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte insbesondere zu den Gründen für die Anschaffung eines neuen Leuchtentyps, zu einer möglichen Auf-/Umrüstung der bestehenden Zylinderleuchten, zur Ener-

gieeffizienz und zu den Kosten. Frau **Philipp** ergänzte, dass der vorgeschlagene Leuchtentyp nach Vorabstimmung zwischen dem Tiefbauamt und dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung für die Beleuchtung im Umfeld der Stubengasse berücksichtigt werden solle. Aufgrund der besseren Ausleuchtung könne z. B. in der Loerstraße auf einige Leuchten-Standorte verzichtet werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Lärmsanierung an Schienenwegen

Herr **Muddemann** erklärte, die DB ProjektBau AG plane, entlang der Innenstadtstrecke Essen-Bremen insgesamt 12 Lärmschutzwände, darunter 6 Standorte an Brücken, zu errichten. Die finanziellen Mittel kommen aus einem freiwilligen Bundesprogramm. Er gab anhand einer Power-Point-Präsentation die Orte für diese Maßnahmen an und stellte eine an der Brücke Warendorfer Straße geplante, aus Sicht der Verwaltung aber abzulehnende Fotomontage einer Lärmschutzwand vor. Im Übrigen beantwortete er Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte insbesondere zur Gestaltung der Lärmschutzwände, zu einer möglichen Einflussnahme der Bezirksvertretung Münster-Mitte und dem weiteren Verfahren. Abschließend wies Herr **Muddemann** auf die geplante Bürgerinformation am 02.04.2009 hin.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0133/2009

Planungs-, bau- und immissionsschutzrechtliche Situation im Bereich Stadthafen I

Herr **Leifken** erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0134/2009

Verkehrssicherheitsmaßnahmen LSA Greven Str./York-Ring

Herr **Pott** erläuterte die Vorlage und erklärte, dass fünf der sieben im GDV-Schlussbericht empfohlenen Maßnahmen bereits nach den Sommerferien 2009 umgesetzt werden. Im Übrigen beantwortete Herr **Pott** Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0105/2009

Mobilfunksendeanlage in Münster; neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster- Mitte

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0145/2009****Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung
"Am Inselbogen", Gut Insel 24**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Als Nachfolger für Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning wird Herr Joachim Brüning als Trägervertreter für die städt. Kindertageseinrichtung „Am Inselbogen“ berufen.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0081/2009****Meßkamp - Verbesserung der Querungsmöglichkeit in Höhe Einmündung Salzmannstraße**

Frau **Peitz** erläuterte, aus ihrer Sicht löse die vorgesehene Maßnahme die Problematik nicht vollständig, da der Raum zwischen den Kegeln noch immer die Möglichkeit zum Parken böte und die Übersichtlichkeit für Fußgänger und insbesondere für Kinder nicht entscheidend verbessert werde.

Herr **Böhme** entgegnete, die Maßnahme böte eine für diese Situationen gute und kostengünstige Lösung. Andere Lösungen zögen kostspielige bauliche Veränderungen nach sich.

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, die vorgeschlagene Maßnahme zur Verbesserung der Situation zunächst umzusetzen und weiter zu beobachten. In der weiteren Diskussion zeichnete sich ab, dass mit einem weiteren Kegel auf der Fläche das Parken an dieser Stelle unterbunden werden kann. Über diesen Vorschlag bestand Einvernehmen.

Somit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Planung von Dezember 2008 zur Markierung einer Sperrfläche und Aufstellung von zwei Betonkegeln auf der Straße Meßkamp wird zugestimmt. Zusätzlich wird ein dritter Kegel auf der Fläche aufgestellt.

2. Die Anregung nach § 24 GO NW (lfd. Nr. 137/2008) gilt damit als erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 450,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Ver- kehrsflächen und -anlagen	2009 (Ermächti- gungsübertra- gung aus 2008	21.406,41	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				21.406,41"	

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0139/2009**

**Umgestaltung des Innenhofs an der Beginengasse
- Planungs- und Baubeschluss -**

Frau **Philipp** erläuterte die Vorlage ausführlich und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte insbesondere zum Mitwirken der angrenzenden Eigentümer und dem Ersatz bzw. den Alternativen für die entfallenden Fahrradeinstellplätze.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

- 1.) Der Innenhof an der Beginengasse wird u. a. zur Schaffung von Aufenthaltsqualitäten stadtgestalterisch aufgewertet.
- 2.) Der Innenhof an der Beginengasse wird auf der Grundlage des Gestaltungsentwurfs vom 27.02.2009 ausgebaut. Die Umsetzung ist für das 3. Quartal 2009 vorgesehen.
- 3.) Der Antrag Nr. A-M/0014/2008 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung-Mitte vom 28.10.2008 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Ausbaukosten werden auf ca. 37.000,-- € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für den Straßenumbau sind im Teilergebnisplan nachfolgender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2009	37.000,--	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Straßenerhaltung Baumaß- nahmen 66.2			
Insgesamt:				37.000,--	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008-2012 steht.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0142/2009**
**Ausbau und Sanierung der Lütke Gasse
- Planungs- und Baubeschluss -**

Frau **Philipp** erläuterte die Vorlage und die Planungen für den Ausbau und die Sanierung der Lütke Gasse ausführlich und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte (Beleuchtung, verkehrliche Situation v. a. Durchfahrt zur Königsstraße, Bewohnerparkplätze).

Frau **Otte** bat die Verwaltung, die Anliegerbeteiligung nach KAG zu prüfen. Überdies gab sie an, die SPD-Fraktion habe noch weiteren Beratungsbedarf und beantragte, die Beschlussfassung über die Vorlage zu vertagen. Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, sich zuvor bei einem Ortstermin einen Überblick zu verschaffen.

Frau **Gericke** sprach sich gegen eine Vertagung aus und erklärte, dass die Entscheidung zwar schwierig aber entscheidungsreif sei. Sie bat um Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch, so dass die Sitzung um 19.44 Uhr unterbrochen wurde.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 19.46 Uhr ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag von Frau Otte abstimmen. Der Antrag wurde mit 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) bei 7 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) und einer Enthaltung (UWG-MS) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, UWG-MS) bei 4 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion) und 3 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„I. Sachentscheidung:

Die Lütke Gasse wird östlich Haus Nr. 8 bis zur Königsstraße neu ausgebaut; die Gehwege zwischen Aegidiistraße und Haus Nr. 8 werden in Teilabschnitten saniert.

Grundlage der Planung ist der Gestaltungsentwurf des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 20.02.2009.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist für das 1. Quartal 2010 vorgesehen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Umbau der Lütke Gasse entstehen für die Stadt Münster Kosten in Höhe von ca. 232.000,-- €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für den Umbau und die Sanierung stehen im Entwurf des Teilfinanzplans 2009 nachstehender Produktgruppen wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2009	232.000,--	
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen Neubau und Erneuerung			
Insgesamt:				232.000,--	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008–2012 und der Mittelbereitstellung durch das Land steht.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0137/2009 V/0137/2009/1

Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel des Bundes in der Stadt Münster und Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor, die vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Herr **Möller** erläuterte kurz die Vorlage und ging dann insbesondere auf die Verteilung der Fördermittel des Bundes ein.

Frau **Otte** wies auf die zusätzlichen Mittel in Höhe von jeweils 50.000 Euro für die Jahre 2009 und 2010 zur Sanierung der Kinderspielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte hin, die über einen Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften in den Haushalt 2009 eingestellt werden sollen, und erklärte, unter Berücksichtigung dieser Mittel werde sie der Vorlage zustimmen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass auf die Stadt Münster Fördermittel aus dem zweiten Konjunkturpaket des Bundes in Höhe von voraussichtlich 31,2 Mio. Euro entfallen. Es stehen nach den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen damit potenziell für die Jahre 2009 und 2010 Fördermittel
 - im Bereich Bildung von 25,4 Mio. Euro und
 - im Bereich Infrastruktur von 5,8 Mio. Euro
 zur Verfügung. Zusammen mit dem lokalen Konjunkturstützungsprogramm kann in den Jahren 2009 und 2010 eine über den Haushaltsplanentwurf 2009 und den Ansatz für 2010 hinausgehende Wirkung von rund 44 Mio. Euro erzeugt werden. Das entspricht dem 1,4fachen des durchschnittlichen Haushaltsvolumens für Investitionen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - 2.1 sich die Fördermittel des Bundes in der vom Land Nordrhein-Westfalen weitergegebenen Form auf die folgenden Teilbereiche beschränken:
 - im Bereich Bildung auf die Teilbereiche
 - Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur,
 - Schulinfrastruktur und
 - kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung
 - und im Bereich Infrastruktur auf die Teilbereiche
 - Städtebau (ohne Abwässer und ÖPNV),
 - ländliche Infrastruktur (ohne Abwässer und ÖPNV),
 - kommunale Straßen (beschränkt auf Lärmschutz),
 - Informationstechnologie und
 - sonstige Infrastrukturinvestitionen.
 - 2.2 für die unter Beschlusspunkt 2.1 genannten Begrifflichkeiten zurzeit noch keine endgültigen Präzisierungen vorliegen und insofern noch nicht verlässlich feststeht, ob alle un-

- ter Beschlusspunkt 3 und in Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) genannten Maßnahmen bzw. Bereiche abschließend förderfähig sind.
- 2.3 die unter Beschlusspunkt 3 und in Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) genannten Maßnahmen bzw. Bereiche auch deshalb von der Verwaltung vorgeschlagen werden, um die Vorgabe des Bundes, die Hälfte der Fördermittel bereits im Jahr 2009 abzurufen, erfüllen zu können und so möglichst schnell eine Konjunktur stimulierende Wirkung zu entfalten.
 - 2.4 alle Maßnahmen aus dem 1.000-Schulen-Programm kurzfristig umgesetzt werden, d.h., dass der vorzeitige Maßnahmebeginn in Anspruch genommen wird und Maßnahmen vorfinanziert werden. Für alle Maßnahmen, die nicht gefördert werden und für die zurzeit kein vorzeitiger Maßnahmebeginn bewilligt wird, wird auf eine evtl. mögliche Nachbewilligung von Fördermitteln verzichtet.
 - 2.5 die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Deutschen Städtetag und dem Städtetag Nordrhein-Westfalen in den zurückliegenden Tagen und Wochen versucht hat und weiter versuchen wird, einen möglichst hohen Grad an Verbindlichkeit und Förderfähigkeit der einzelnen Maßnahmen bzw. Bereiche zu erreichen.
 - 2.6 die Verwaltung den von Bund und Land NRW vorgenommenen Vereinfachungen im Vergaberecht zur schnelleren Umsetzung der Konjunkturmaßnahmen im Rahmen einer gesonderten Vorlage Rechnung trägt.
 - 2.7 die in der Anlage 2 dargestellten Anschreiben, Anregungen und Anträge mit Bezug zum Bundeskonjunkturpaket bei der Verwaltung eingegangen sind.
3. Der Rat beschließt
- 3.1 im Bereich Bildung unter Einschluss energetischer, energieorientierter und energierelevanter Aspekte von den Bundesfördermitteln
 - für Einrichtungen der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur ein Budget von 4,0 Mio. Euro
 - und für schulische und sonstige Bildungsinfrastruktur ein Budget von 21,4 Mio. Euro
 vorzusehen. Sowohl die freien Träger im Kinder- und Jugendbereich als auch die nicht-städtischen Schulträger (Ersatzschulen ohne LWL-Schulen) partizipieren anteilig an den Fördermitteln.
 - 3.2 im Bereich Infrastruktur von den Bundesfördermitteln
 - für Altbausanierung und Radwege ein Budget von ca. 0,9 Mio. Euro und
 - für sonstige Infrastrukturinvestitionen ein Budget von ca. 5,0 Mio. Euro, verteilt auf
 - Feuerwehrinfrastruktur mit 0,4 Mio. Euro,
 - Kulturinfrastruktur mit 1,55 Mio. Euro,
 - Sportinfrastruktur mit 2,45 Mio. Euro,
 - Spielplätze mit 0,4 Mio. Euro,
 - sonstige Infrastruktur 0,05 Mio. Euro,
 vorzusehen.
 - 3.3 die in Anlage 1.1 (= Anlage der Originalniederschrift) dargestellten Einzelmaßnahmen und die in Anlage 1.2 (= Anlage der Originalniederschrift) dargestellten Detaillisten zur weiteren Konkretisierung sowie die Teilbudgets für die frühkindliche und schulische Bildung im formellen Sinne jeweils als Baubeschluss, soweit im Einzelfall keine Zuständigkeit der Bezirksvertretungen gegeben ist. Die Verwaltung wird die Einzelmaßnahmen bzw. die Maßnahmen gemäß der Detaillisten möglichst zeitnah umsetzen, um eine schnelle Konjunktur stimulierende Wirkung zu erzeugen und sich um eine möglichst zeitnahe, verbindliche Aussage zur Förderfähigkeit der einzelnen Maßnahmen bemühen. Sollten sich Einzelmaßnahmen als nicht förderfähig erweisen, wird die Verwaltung den parlamentarischen Gremien zeitnah Alternativvorschläge unterbreiten.
 - 3.4 unabhängig von den Bundesfördermitteln ein Budget von 800.000 Euro (durch Vorziehen von Bauunterhaltungsmitteln), mit dem kleinere Maßnahmen von den einzelnen Schulen, bei baulichen Maßnahmen mit Unterstützung der Verwaltung, durchgeführt werden können, die möglicherweise nicht förderfähig wären.

4. Der Rat

- 4.1 nimmt zur Kenntnis, dass die Fördermittel des Bundes vor allem für eine Vielzahl von kleineren, konjunkturell schnell wirkenden Maßnahmen genutzt werden sollen, um eine möglichst große Breitenwirkung zu erzeugen. Größere strukturelle Investitionsmaßnahmen sind wegen des längeren zeitlichen Planungs- und Entscheidungsvorlaufs sowie der bevorstehenden Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung nicht benannt worden.
- 4.2 beauftragt die Verwaltung, die größeren strukturellen Investitionsmaßnahmen aufzubereiten, hierbei den längeren zeitlichen Planungs- und Entscheidungsvorlauf sowie die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung zu berücksichtigen und prioritätengesteuert eine sach- und zeitgerechte Umsetzung zu erreichen. Dazu wird bereits jetzt ein Investitionsvolumen von 8 Mio. € je hälftig in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ausgewiesen. Die abschließende Höhe und zeitliche Abfolge dieser Investitionen wird entsprechend den dann aktuellen Erkenntnissen präzisiert werden.
- 4.3 beauftragt die Verwaltung, bei allen Maßnahmen im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten auf eine umfassende barrierefreie Gestaltung hinzuwirken. Dabei ist u. a. bei der Sanierung von WC-Anlagen sicherzustellen, dass auch barrierefreie WC-Anlagen geschaffen werden. Zu berücksichtigen sind auch die Belange von schwerhörigen Menschen, insbesondere im Bereich der Kultur-, Sport- und Stadtteilinfrastruktur.
- 4.4 beauftragt die Verwaltung, die Einzelmaßnahmen hinsichtlich der Barrierefreiheit mit der Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB) abzustimmen.
- 4.5 beauftragt die Verwaltung, die Belange von Menschen mit Migrationsvorgeschichte und deren Institutionen zu berücksichtigen.
- 5.1 Die als Anlage 3.1 beigefügte Dringlichkeitsentscheidung vom 06.03.2009 (= Anlage der Originalniederschrift) wird gemäß § 60 Abs. 1 GO NW genehmigt.
- 5.2 Die als Anlage 3.2 beigefügte Dringlichkeitsentscheidung vom 12.03.2009 (= Anlage der Originalniederschrift) wird gemäß § 60 Abs. 1 GO NW genehmigt.
- 5.3 Die im Zusammenhang mit dieser Vorlage der Bezirksvertretung Münster-West, der Bezirksvertretung Münster-Südost und der Bezirksvertretung Münster-Nord vorgelegten Dringlichkeitsentscheidungen gemäß Anlage 4 (= Anlage der Originalniederschrift) werden zur Kenntnis genommen.

6. Die Verwaltung wird über die Umsetzung und Nutzung der Bundesfördermittel sach- und bedarfsgerecht in den zuständigen Gremien berichten.

II. Kosten/Folgekosten

II. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

- II.1 für die kurzfristige Umsetzung des Maßnahmenpakets unabdingbar zusätzliche Personal- und Sachressourcen benötigt werden. Vorrangig werden die Architektur- und Ingenieurleistungen vergeben. Zur Wahrnehmung der Bauherrenfunktion und Projektleitung ist jedoch die befristete Aufstockung des städtischen Personals in unabdingbar notwendigem Umfang erforderlich. Die entstehenden Aufwendungen werden zunächst aus dem verfügbaren Budget finanziert. Soweit im Einzelfall nachgehend zusätzliche Mittel erforderlich sind, werden diese über den Nachtragshaushalt bereitgestellt.
- II.2 wegen der noch bestehenden definitorischen Unklarheiten bei der nachgehenden Mittelprüfung durch die zuständigen Behörden punktuell kritische Anmerkungen erfolgen könnten, die im Einzelfall zur Rückforderung von Teilen der Fördermittel führen könnten. Für diesen Fall könnten unter NKF-Gesichtspunkten aus haushalterischen Gründen zu gegebener Zeit Rückstellungen in der städtischen Bilanz gebildet werden.

II.3 mit dem Abruf der Bundesfördermittel auch eine faktische Eigenbeteiligung in Höhe von 12,5 Prozent verbunden ist, die allerdings in Nordrhein-Westfalen erst ab dem Jahr 2012 über eine Kürzung der Schul-/Bildungspauschale eingefordert wird.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

III.1 Der Rat beschließt für die in dieser Vorlage benannten Finanzmittel überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellungen unabhängig vom Satzungsbeschluss über den Haushalt 2009. Als Deckung dieser Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen dienen jeweils die Fördermittel des Bundes. Auf die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes – bezogen auf diese Mittelbereitstellungen – kann nach den bisherigen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen verzichtet werden.

III.2 Für die unter Beschlusspunkt 3.4 genannten kleineren Maßnahmen an Schulen wird ein im Jahr 2010 im Teilergebnisplan 0112 „Gebäudemanagement“, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ geplanter Haushaltsansatz für die Bauunterhaltung in Höhe von 800.000 € auf das Jahr 2009 vorgezogen und im Teilergebnisplan 0301 „Schulen“, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ zusätzlich zur Verfügung gestellt.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0152/2009

Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes, Änderung der Zuständigkeitsordnung und Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Herr **Lembeck** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Herr **Mayweg** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Ich, Bernd Mayweg, stimme der Vorlage hier in der BV nur unter dem Vorbehalt zu, dass in den nachfolgenden Ausschüssen (Hauptausschuss, Rat) noch eine geänderte Beschlussfassung zu Punkt 1 erreicht werden kann.“

Frau **Gericke** machte deutlich, dass aus ihrer Sicht durch dieses Verfahren Rechte der Bezirksvertretungen ausgehebelt werden und Frau **Otte** bedauerte die dadurch fehlende Einflussnahme der Bezirksvertretung auf die Gestaltung der Kinderspielplätze. Sie erklärten, dennoch der Vorlage zuzustimmen, um die Fördermittel nutzen zu können.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, des Innenministeriums, des Finanzministeriums und des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie und des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung des Vergaberechts voll inhaltlich bezüglich der vereinfachten Möglichkeit zur Durchführung beschränkter Ausschreibungen und freihändiger Vergaben umsetzen wird. (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift)
2. Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) wird beschlossen.
3. Die anliegende Änderung der Zuständigkeitsordnung (Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift) wird beschlossen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 in den Sitzungen der Bezirksvertretungen und des Vergabeausschusses regelmäßig über die Vergaben, die oberhalb der bisherigen Wertgrenzen (VOB über 75.000 € und VOL über 50.000 €) liegen, zu berichten.
 - 4.2 den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen über die erteilten Planungsaufträge zeitnah zu unterrichten
 - 4.3 die Mitglieder der Bezirksvertretungen über Maßnahmen, die in ihrem Stadtbezirk durchgeführt werden, zeitnah und zwar in der Regel vor Beginn der Maßnahme, zu informieren.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0013/2009**

**1. Änderung der Satzung über die Wochenmärkte
in der Stadt Münster
Antrag an den Rat Nr. ABV/0002/2008 in der Be-
zirksvertretung Münster-Nord**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Satzung zur Änderung des § 10 Absatz 2 der Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0123/2009**

**Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Of-
fenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Müns-
ter-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, im Stadtbezirk
Münster-Hiltrup und im Stadtbezirk Münster-Nord**

Frau **Otte** kündigte Änderungsanträge der SPD-Ratsfraktion an und die SPD-Fraktion werde sich daher bei der Abstimmung über die Vorlage enthalten.

Herr **Fischer-Baumeister** stellte den Antrag, die Anlage 2 („Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 27.12.2009 im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel“) aus dem Beschlussvorschlag zu streichen. Der Antrag wurde mit 6 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) bei 4 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und vier Enthaltungen (SPD-Fraktion) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 7 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) bei 4 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und vier Enthaltungen (SPD-Fraktion), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1, Anlage 2 und Anlage 3 (= Anlagen der Originalniederschrift) beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnungen werden beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0110/2009
V/0110/2009/1**

**Erneuerung der Beleuchtung im Stadtmuseum
Errichtungsbeschluss**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Inkrott** erläuterte kurz die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Baumaßnahme - Erneuerung der Beleuchtung im Stadtmuseum - zu.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten in Höhe von 728.000 Euro als auch jährliche Abschreibungskosten von 36.400 Euro anfallen. Die angenommene Nutzungsdauer beträgt 20 Jahre.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass – wie vom AUB am 03.03.2009 gewünscht - die ergänzenden Informationen zum technischen Konzept, zu den mit den Neuerungen verbundenen Energieeinsparungen und zu den Investitionskosten in der überarbeiteten Begründung aufgenommen wurden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

4. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Die erforderlichen Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch die Fördermittel aus dem zweiten Konjunkturpaket des Bundes (Ratsvorlage V/0137/2009).“

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0091/2009**

**Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule, Schulhof
und Spielplatz
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des Schulhofes und öffentlichen Spielplatzes an der Albert-Schweitzer-Schule nach den Plänen (Plan-Nr. S77.4 = Anlage der Originalniederschrift) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 20.01.2009 wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von 186.500,- € für die Umgestaltung des Schulhofes entstehen. 161.500,- € können direkt mit der Baumaßnahme finanziert werden.

Weitere 25.000,- € werden durch das Amt für Immobilienmanagement über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhaltung) finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass über die in der Vorlage V/0409/2008 genannten Folgekosten hinaus keine weiteren Kosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen	2009	161.500	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Bauleistungen			
Investitionsmaßnahme	4160	Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule			
Insgesamt:				161.500	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Gebäudemanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009	25.000.-	
Insgesamt:				25.000,-	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 steht.“

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0173/2009**
**Verlegung einer Gedenktafel zur Erinnerung an die
Bücherverbrennung der Nationalsozialisten 1933 in
Münster**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Zur Erinnerung an die Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 wird am Domplatz (siehe Anlage: Lageplan = Anlage der Originalniederschrift) eine Gedenktafel verlegt.
Die Verwaltung wird mit der Ausführung beauftragt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten der Gedenktafel (Größe ca. 60 x 80 cm) von etwa 2.800 € werden aus laufenden Mitteln im Dezernat IV mit Unterstützung des Tiefbauamtes gemeinsam getragen. Folgekosten entstehen nicht.“

Punkt 7 der Tagesordnung
Anregungen/Anträge und Anfragen
**Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-M/0002/2009**
**Planung von Fahrradabstellplätzen im Bereich des
Landesmuseums voranbringen**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
AFM/0002/2009**

Fahrzeuge auf dem Adolph-Kolping-Platz

Die Stellungnahme der Verwaltung ist nach Versand der Tagesordnung eingegangen und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte erneut vorgesehen (siehe auch „Eingänge und Mitteilungen“, Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung).

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
AFM/0003/2009**

Sondernutzung und Außenbestuhlung in der Innenstadt

Die Stellungnahme der Verwaltung ist nach Versand der Tagesordnung eingegangen und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte erneut vorgesehen (siehe auch „Eingänge und Mitteilungen“, Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung).

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
AFM/0004/2009**

Folgen des sog. Flashmob auf dem Ludgeriplatz am 27.02.2009

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

**unkt 8.1 der Tagesordnung
A-M/0001/2009**

Umgestaltung des Nordplatzes voranbringen

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
AFM/0029/2008**

Bänke entlang des Dortmund-Ems-Kanals

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
AFM/0032/2008**

Vermüllung und Kontamination, Am Hawerkamp 31

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Die CDU-Fraktion gab den Antrag „Fußgängerquerung Hammer Straße“ ab.

Herr **Mayweg** gab die Anfrage „Maßnahmen gegen Feinstaubbelastungen an der Münzstraße“ ab.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Fischer-Baumeister** wies darauf hin, dass Herr Brüning eine Besichtigung von Altglascontainern während einer Entleerung vorgenommen habe. Das entsprechende Protokoll über diesen Termin habe Herr Brüning vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung